

Dipl.-Hdl. Hans Jecht, Dipl.-Hdl. Marcel Kunze, Dipl.-Hdl. Peter Limpke,
Dipl.-Hdl. Rainer Tegeler, M. Ed. Tobias Fieber

Einzelhandel 4.0

3. Ausbildungsjahr

2. Auflage

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragungen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

Zusatzmaterialien zu Einzelhandel 4.0. 3. Ausbildungsjahr

Für Lehrerinnen und Lehrer

Lösungen zum Schulbuch: 978-3-8045-5333-0
Lösungen zum Schulbuch Download: 978-3-8045-0202-4
Lösungen zum Arbeitsheft: 978-3-8045-5335-4
Lösungen zum Arbeitsheft Download: 978-3-8045-0208-6



BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Klassenlizenz Premium für Lehrer/-innen und
bis zu 35 Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler

Arbeitsheft: 978-3-8045-5334-7



BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2024 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-8045-**5331**-6

Vorwort

In den letzten Jahren hat sich der Verkauf von Waren im Einzelhandel stark verändert. Gründe dafür liegen vor allem in den gestiegenen unterschiedlichen Ansprüchen aufseiten der Kunden sowie in der Herausforderung durch E-Commerce. Dies stellt starke Anforderungen an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Einzelhandel und an die Arbeitsabläufe. Von dem effizienten Umgang mit unterschiedlichen Verkaufssituationen und der im Einzelhandel Einzug haltenden Digitalisierung hängt immer stärker der Erfolg des Unternehmens ab.

Vor diesem Hintergrund werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit umfassenden Qualifikationen zur Bearbeitung von komplexen Geschäftsprozessen benötigt. Dem trägt auch die Ausbildung in den Ausbildungsberufen „Verkäufer/Verkäuferin“ und „Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel“ Rechnung. Ziel dieser Ausbildungsberufe ist eine ganzheitliche, prozessorientierte Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Vor diesem Hintergrund vermitteln wir in der Schulbuchreihe „Einzelhandel 4.0“ das erforderliche hohe Niveau und die notwendigen Kompetenzen verständlich und nachvollziehbar.

Wir verwenden eine einfache Sprache, die

- auf leichte Verständlichkeit zielt,
- komplizierte Sprachelemente vermeidet und
- trotzdem einen normalen Spracheindruck macht.

Wo immer möglich, veranschaulichen wir Inhalte durch Grafiken, Karikaturen oder Fotos. Die **einfache Sprache** und die vielen Beispiele und Abbildungen erleichtern den Schülerinnen und Schülern das Lernen erheblich.

Die Schulbuchreihe „Einzelhandel 4.0“ basiert auf zwei Modellunternehmen in einem Einkaufszentrum:

- der Filiale des Textileinzelhändlers Tom Hoss KG (mit den Verkaufsformen Bedienung und Vorwahl) und
- der Filiale des Lebensmittelhändlers LEMI AG (Selbstbedienung).

Dadurch wird es den Schülerinnen und Schülern erleichtert, die Strukturen, Prozesse und Probleme abzubilden und nachzuvollziehen, mit denen sie in ihrer betrieblichen Praxis zu tun haben.

Die einzelnen Kapitel des Schulbuchs sind einheitlich gegliedert:

- 1. Einstieg:** Jedes Kapitel beginnt mit einer anschaulichen Problemstellung. Diese Problemstellung ist herausfordernd, aber nicht überfordernd.
- 2. Einordnung des Themas:** Ein Advance Organizer stellt anschaulich dar, welche Themenbereiche in dem Kapitel behandelt werden und wo sie im Lernfeld angesiedelt sind. Die Schülerinnen und Schüler werden außerdem über die Kompetenzen informiert, über die sie nach der Bearbeitung des Kapitels verfügen sollen.
- 3. Information:** Es schließt sich ein ausführlicher Informationsteil mit einer großen Anzahl von Beispielen und weiteren Veranschaulichungen an.
- 4. Aufgaben:** Die Aufgaben dienen der selbstständigen Erschließung des Textes und der Vertiefung des Gelernten. Sie dienen ebenfalls der Förderung der Methoden- sowie Selbstkompetenz.
- 5. Zusammenfassung:** Am Ende des Informationsteils werden die wesentlichen Lerninhalte in Form einer farblich hervorgehobenen Übersicht zusammengefasst.
- 6. Kompetenzüberprüfung:** Am Ende des Kapitels bekommen die Schülerinnen und Schüler einen klaren Überblick über ihren aktuellen Lernstand.

Unser Ziel, ein möglichst hohes fachliches Niveau mit größtmöglicher Verständlichkeit zu erreichen, wird durch weitere Medien unterstützt:

- Das **Arbeitsbuch** zu diesem Schulbuch enthält Lernsituationen, die auf die Durchführung eines handlungsorientierten Unterrichts ausgerichtet sind. Die Bearbeitung der Aufgaben im Arbeitsbuch sichert und erweitert die berufliche Handlungskompetenz.
- Passend zum Lehrwerk stehen zahlreiche digitale Materialien zur Erhöhung des Lernzuwachses bei den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung – Filme, Erklär- und Scribble-Videos, interaktive Lernquize und mehr. Unter www.westermann.de/einzelhandel4-0 finden Sie weitere Informationen und Beispiele der in der **BiBox** zum Lehrwerk eingebundenen Materialien sowie eine ausführliche Vorstellung des Lehrwerkskonzepts.

Vorwort zur 2. Auflage

Das Buch wurde aktualisiert und befindet sich nun auf dem Stand der Gesetzgebung vom 1. Juli 2023. Zudem haben wir die Anregungen und Vorschläge sehr vieler Kolleginnen und Kollegen eingearbeitet. Bei diesen bedanken wir uns explizit. Zur besseren

Verständlichkeit wurden zudem auch einige Kapitel ausgetauscht.

Frühjahr 2024

Die Verfasser

Lernfeld 11: Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern

11.1	Warenbuchungen	8
11.2	Systematik und die Bedeutung der Umsatzsteuer	19
11.3	Buchung der Umsatzsteuer	26
11.4	Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast	32
11.5	Aufbau und Organisation der Buchführung	39
11.6	Wertminderungen im Anlagevermögen – Abschreibungen	46
11.7	Kostenarten und Kostenstellen	59
11.8	Kennzahlenanalyse	72
11.9	Auswertung von Geschäftsprozessen mithilfe EDV-gestützter Warenwirtschaftssysteme und des Rechnungswesens	84
11.10	Absatzpolitische Entscheidungen auf der Grundlage der Deckungsbeitragsrechnung	93

Lernfeld 12: Mit Marketingkonzepten Kunden gewinnen und binden

12.1	Überblick über das Marketing	101
12.2	Marktforschung	115
12.3	Kundenbeziehungsmanagement	125
12.4	E-Commerce	134
12.5	Aufbau und grundlegende Tätigkeiten mit dem Webshop	142
12.6	Anforderungen an einen Webshop	159
12.7	Weitere Online-Vertriebswege	171
12.8	Onlinemarketing	188
12.9	Social-Media-Marketing	203
12.10	E-Commerce-Recht	223

Lernfeld 13: Personaleinsatz planen und Mitarbeiter führen

13.1	Personalwirtschaftliche Aufgaben	239
13.2	Personalbedarfsplanung	250
13.3	Einstellung von neuen Mitarbeitern	256
13.4	Abschluss von Arbeitsverträgen	263
13.5	Entgeltabrechnung	269
13.6	EDV-gestützte Personalverwaltung	279
13.7	Personaleinsatzplanung	289
13.8	Datensicherheit	301
13.9	Datenschutz	310
13.10	Förderung des Arbeitsverhaltens und der Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern	323
13.11	Umgang mit Konflikten	330
13.12	Beendigung von Arbeitsverhältnissen	341

Lernfeld 14: Ein Unternehmen gründen und entwickeln

14.1	Gründung eines Einzelhandelsunternehmens	351
14.2	Einzelunternehmen	359
14.3	Personengesellschaften	363
14.4	Kapitalgesellschaften	372
14.5	Genossenschaften	380
14.6	Finanzierung und Investitionen	385
14.7	Kredite	393
14.8	Leasing	405
14.9	Factoring	413
14.10	Zahlungsverzug	418
14.11	Kaufmännisches Mahnverfahren	425
14.12	Gerichtliches Mahnverfahren	433
14.13	Unternehmenskrisen	440
	Sachwortverzeichnis	450
	Bildquellenverzeichnis	453



Lernfeld 11

Geschäftsprozesse
erfolgsorientiert steuern

11.1 Warenbuchungen

Problemstellung

Die beiden Auszubildenden der Tom Hoss KG, Stefanie Beyer und Jakob Nowak, bekommen von der Sachbearbeiterin Frau Zuber zwei Belege über die Warengruppe „Sportartikel“ vorgelegt. Das sind:

- eine Eingangsrechnung des Lieferers Sportiva GmbH aus Herzogenaurach über Sportbekleidung, Warenwert 3.400,00 €;
- eine Auflistung der in dieser Woche über das Giropay-Verfahren verkauften Sportartikel, Warenwert 2.800,00 €.

Diese Belege müssen noch gebucht werden.

Frau Zuber möchte die Warengruppe „Sportartikel“ näher analysieren. Dazu benötigt sie Informationen darüber, wie hoch die Bestände zu Beginn und am Ende der Woche waren.

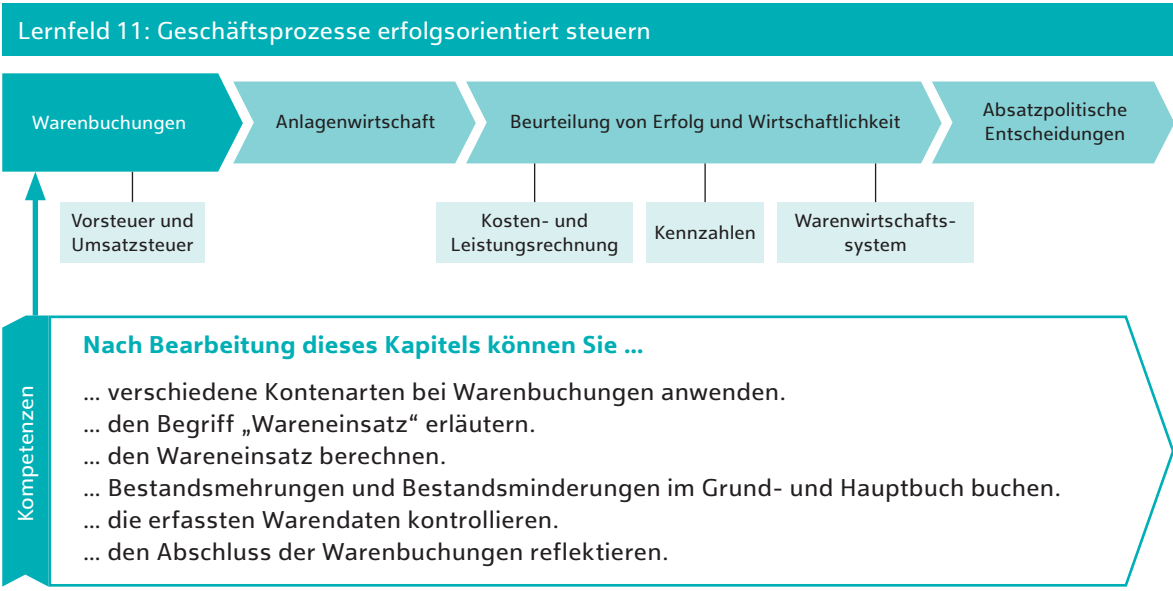


Frau Zuber:

„Sobald Sie die beiden Belege gebucht haben und den Bestand der Sportartikel ermittelt haben, können Sie den Wareneinsatz ermitteln.“

1. Erläutern Sie die Auswirkungen von Wareneinkäufen und Warenverkäufen auf den Unternehmenserfolg.
2. Beschreiben Sie, was man unter „Wareneinsatz“ versteht.
3. Geben Sie grob an, wie man feststellen kann, ob am Ende der Woche mehr oder weniger Sportartikel im Bestand sind.

EINORDNUNG DES THEMAS



INFORMATIONSTEXT

Wareneinkauf

Das Geschäft mit Handelswaren ist in Einzelhandelsbetrieben ein wesentliches Tätigkeitsfeld. Dazu gehören vor allem Warenverkäufe und Wareneinkäufe.

In der Praxis hat sich das aufwandsrechnerische Verfahren (Just-in-time-Verfahren) in vielen Unternehmen bewährt. Wareneinkäufe werden dabei direkt als Aufwand gebucht. Man geht davon aus, dass die eingekauften Waren sofort „verbraucht“, d.h. verkauft werden. Die Buchung mindert den Gewinn.

BEISPIEL

Die Eingangsrechnung der Sportiva GmbH wird als Aufwand erfasst.

Buchungssatz	Soll	Haben
Aufwendungen für Waren	3.400,00	
an Verbindlichk. a. LL.		3.400,00

Wareneinkäufe werden sofort als Aufwand gebucht auf dem Aufwandskonto

→ Aufwendungen für Waren.

Warenverkauf

Beim Verkauf von Handelswaren wird das Konto „Umsatzerlöse für Waren“ verwendet. Dieses Konto ist ein Ertragskonto und wirkt positiv auf das Eigenkapital. Verkäufe erhöhen den Gewinn.

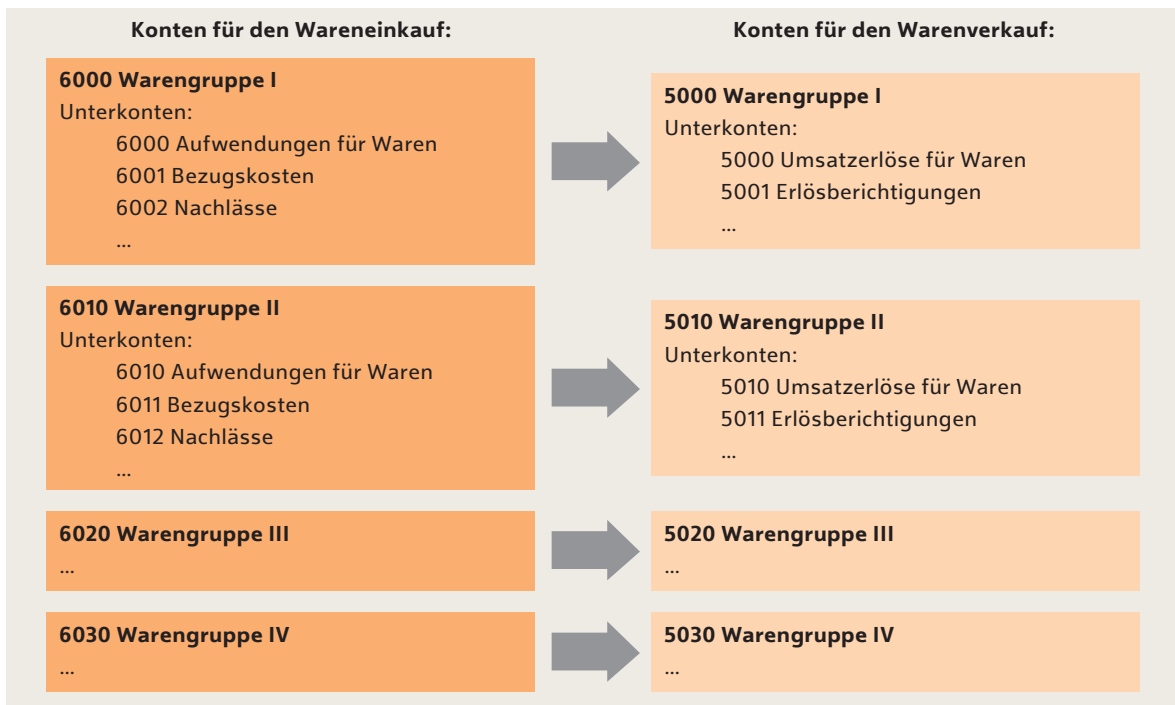
BEISPIEL

Die verkauften Sportartikel über das Giropay-Verfahren werden als Ertrag erfasst.

Buchungssatz	Soll	Haben
Bank	2.800,00	
an Umsatzerlöse für Waren		2.800,00

Exkurs: Unterkonten der Warenkonten

Der Kontenrahmen sieht folgende Möglichkeiten vor:



Das Warenbestandskonto ist auch in die Warengruppen unterteilt:

- 2000 Warenbestände
 - 2000 Waren (Sammelkonto)
 - 2010 Waren (Gruppe 1)
 - 2020 ...

BEISPIEL

In der Tom Hoss KG gibt es unter anderem zwei Warengruppen: Textil und Geschenkartikel. Die Wareneinkäufe und die Warenverkäufe im Textilbereich stellen die Warengruppe I dar. Sie werden auf den Konten der Warengruppe I gebucht. Die Geschenkartikel stellen die Warengruppe II dar. Sie werden auf den Konten der Warengruppe II erfasst.

Durch die Erfassung von Geschäftsfällen auf den Konten der unterschiedlichen Warengruppen kann die jeweilige Rentabilität der einzelnen Warengruppen ermittelt werden. Die Bestände in den einzelnen Warengruppen können jederzeit genau geprüft werden.

Wareneinsatz und Warenbestände

In den Unternehmen werden nicht alle eingekauften Waren direkt wieder verkauft. Es gibt ein Warenlager mit entsprechenden Warenbeständen. Dabei kommt es ständig zu Veränderungen. **Bestandsmehrungen** oder **Bestandsminderungen** müssen in der Buchführung berücksichtigt werden.

Wareneinsatz

Um den tatsächlichen „Verbrauch“ der Waren festzustellen, wird der Wareneinsatz ermittelt.

DEFINITION

Der **Wareneinsatz** sind die abgesetzten (verkauften) Waren, bewertet zu Einkaufspreisen.

Der Wareneinsatz wird wie folgt ermittelt:

FORMEL

Warenanfangsbestand
 + Einkäufe
 – Warenschlussbestand (lt. Inventur)
 = Wareneinsatz

Bestandsmehrungen und Bestandsminderungen

DEFINITION

Sind die Warenbestände zum Ende eines Geschäftsjahres höher als zu Beginn des Geschäftsjahres, liegt eine **Bestandsmehrung** vor.

Eine Bestandsmehrung tritt ein, wenn die Menge der Einkäufe im Laufe eines Geschäftsjahres größer ist als die Menge der Verkäufe.

Eine Bestandsmehrung wirkt in der Buchführung beim Abschluss der Konten wie ein Ertrag, weil weniger Waren eingesetzt wurden als eingekauft wurden. Es wurden somit weniger Waren verbraucht, als bereits im Laufe des Jahres als Aufwand gebucht wurden.

Bestandsmehrung:

Warenzugänge > Warenabgänge

Bestandsmehrungen wirken wie ein Ertrag.

BEISPIEL

Bei der Tom Hoss KG sind die Bestände der Sportartikel (bewertet zum Einkaufspreis) in einer Abrechnungsperiode unten angegeben.

Anfangsbestand	= 9.350,00 €
Schlussbestand lt. Inventur	= 11.390,00 €
Bestandsmehrung	= 2.040,00 €

Der Schlussbestand der Waren wird wegen der vielen Warenbewegungen am Geschäftsjahresende durch eine Inventur ermittelt und dem Inventar entnommen. Die Buchung dieses Falls finden Sie in dem nachfolgenden Schaubild.

BEISPIELHAFTE SCHRITTFOLGE DER BUCHUNGEN BEI BESTANDSMEHRUNG

Soll	Waren/Bestände	Haben
EBK	9.350,00	SBK ②
Aufw. für Waren	2.040,00	
③	11.390,00	11.390,00

Soll	Aufwendungen für Waren	Haben
Einkauf ①	3.400,00	Waren
		GuV
	3.400,00	2.040,00
		1.360,00
		3.400,00

Soll	Umsatzerlöse f. Waren	Haben
GuV	2.800,00	Verkauf
⑤		2.800,00

Soll	GuV	Haben
Aufw. für Waren	1.360,00	Umsatzerlöse f. Waren
...	...	2.800,00
...	...	...
...	...	...

Soll	Haben
...	...
Waren/Bestände	11.390,00
...	...
...	...

1. Buchen des Einkaufs auf das Konto „Aufwendungen für Waren“.
2. Ermittlung des Warenschlussbestands durch Inventur.
3. Der sich ergebende Saldo auf dem Konto „Waren/Bestände“ muss auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ gebucht werden.

Buchungssatz	Soll	Haben
Waren/Bestände an Aufw. f. Waren	2.040,00	2.040,00

4. Der Saldo auf dem Konto „Aufwendungen für Waren“ muss auf das Konto „GuV“ gebucht werden.

Buchungssatz	Soll	Haben
GuV an Aufw. f. W.	1.360,00	1.360,00

5. Der Saldo des Kontos „Umsatzerlöse für Waren“ wird auf das Konto „GuV“ gebucht.
6. Der Schlussbestand des Kontos „Waren/Bestände“ wird auf das Konto „SBK“ gebucht.

Die in Schritt 3 dargestellte Buchung ist eine Korrekturbuchung für „zu viel“ gebuchten Einkauf.

Die Schrittfolge bei einer Bestandsminderung ist lediglich in Schritt 3 anders.

3. Der sich ergebende Saldo auf dem Konto „Waren/Bestände“ muss auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ gebucht werden.

Buchungssatz	Soll	Haben
Aufw. f. W. an Waren/Best.		

DEFINITION

Sind die Warenbestände zum Ende eines Geschäftsjahres niedriger als zu Beginn des Geschäftsjahres, liegt eine **Bestandsminderung** vor.

Eine Bestandsminderung tritt immer dann ein, wenn die Menge der Einkäufe im Laufe eines Ge-

schäftsjahres kleiner ist als die Menge der Verkäufe. Eine Bestandsminderung wirkt wie ein Aufwand.

Bestandsminderung:

Warenzugänge < Warenabgänge

Bestandsminderungen wirken wie ein Aufwand.

BEISPIELHAFTE SCHRITTFOLGE DER BUCHUNGEN BEI BESTANDSMINDERUNG

Pagro Sportartikel

Telefon: 06706 454545-45
Telefax: 06706 454545-11
E-Mail: marx@pagro-wvd.de

Pagro AG | Blumenweg 118 | 55595 Gutenberg
Tom Hoss KG
Grüner Straße 120
10169 Berlin

Kunden-Nr.: 10366
Lieferdatum: 21.07.20..
Bestelldatum: 17.07.20..
Sachbearbeiter/-in: Herr Marx
Rechnungs-Nr.: 88432
Rechnungsdatum: 23.07.20..

Rechnung

Pos.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge und Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	48000	Hockeytrikot, Modell „Julia“	100 Stück	28,00 €	2.800,00 €
Gesamtpreis					2.800,00 €

Tom Hoss KG TH
Damen- und Herrenmode

Kunden-Nr.: 10607
Lieferdatum: 20.-05-08
Bestelldatum: 20.-01-08

Sachbearbeiter/-in: Thorsten Weidner
Telefon: 030 750610-0
Telefax: 030 750610-11
E-Mail: thorsten.weidner@tomhoss-kg-wvd.de

Rechnungs-Nr.: 99887
Rechnungsdatum: 20.-05-08

Tom Hoss KG | Grüner Straße 120 | 10169 Berlin
HC Schönstadt e.V.
Kiesseestraße 11
34567 Schönstadt

Rechnung

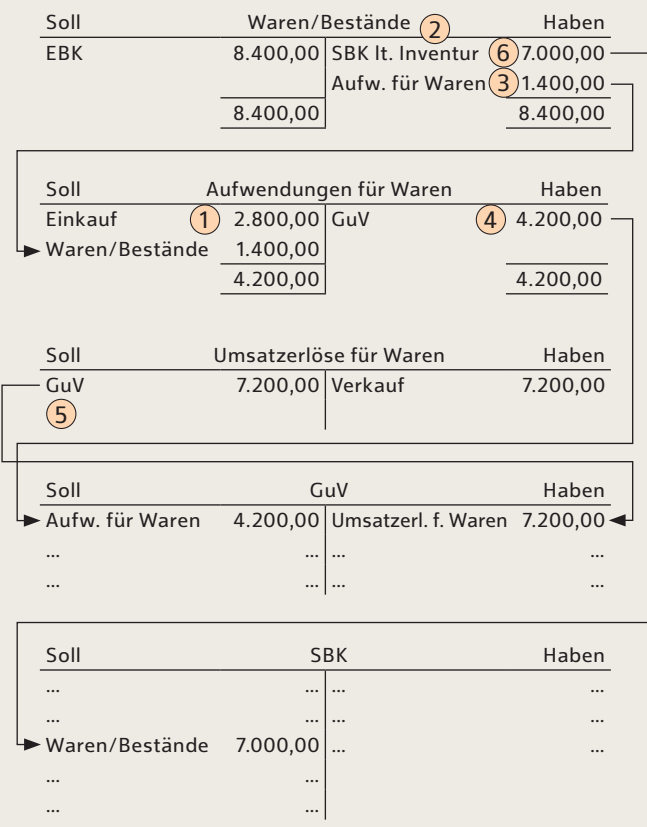
Pos.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge und Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	28202	Hockeytrikot, Modell „Julia“	150 Stück	48,00 €	7.200,00 €
Gesamtpreis					7.200,00 €

Buchungssatz

Buchungssatz	Soll	Haben
Aufwendungen für Waren an Verbindlichkeiten. a. LL	2.800,00	2.800,00

Buchungssatz

Buchungssatz	Soll	Haben
Forderungen. a. LL an Umsatzerlöse für Waren	7.200,00	7.200,00



1. Buchen des Einkaufs auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ (hier: 2.800,00 €).
2. Ermittlung des Warenschlussbestands durch Inventur (hier: 7.000,00 €).
3. Der sich ergebende Saldo auf dem Konto „Waren/Bestände“ muss auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ gebucht werden.

Buchungssatz	Soll	Haben
Aufw. für Waren an Waren/Best.	1.400,00	1.400,00

4. Der Saldo auf dem Konto „Aufwendungen für Waren“ muss auf das Konto „GuV“ gebucht werden.

Buchungssatz	Soll	Haben
GuV an Aufw. f. Waren	4.200,00	4.200,00

5. Der Saldo des Kontos „Umsatzerlöse für Waren“ wird auf das Konto „GuV“ gebucht.
6. Der Schlussbestand des Kontos „Waren/Bestände“ wird auf das Konto „SBK“ gebucht.

AUFGABEN

1. Um welche Kontenart handelt es sich jeweils?

- a) Waren/Bestände
- b) Aufwendungen für Waren
- c) Umsatzerlöse für Waren

2. Erläutern Sie den Begriff „Wareneinsatz“.

3. Die Tom Hoss KG hat zum Ende des Geschäftsjahres 01 folgende Zahlen ausgewiesen:

Wareneinkäufe vom 01.01.–31.12.:	1.400.000,00 €
Warenverkäufe vom 01.01.–31.12.:	2.200.000,00 €
Anfangsbestand Waren 01.01.:	350.000,00 €
Schlussbestand Waren 31.12.:	420.000,00 €

- a) Buchen Sie diesen Sachverhalt entsprechend dem Schaubild im Informationstext auf folgende Konten: Waren/Bestände, Aufwendungen für Waren, Umsatzerlöse f. Waren, GuV, SBK
- b) Wie hoch ist der Wareneinsatz?
- c) Wie lauten die Buchungssätze zur Buchung des Saldos des Kontos „Waren/Bestände“ auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ und zur Buchung des Saldos des Kontos

„Aufwendungen für Waren“ auf das Konto „GuV“?

4. Die Tom Hoss KG hat zum Ende des Geschäftsjahres 02 folgende Zahlen ausgewiesen:

Wareneinkäufe vom 01.01.–31.12.:	1.600.000,00 €
Warenverkäufe vom 01.01.–31.12.:	2.340.000,00 €
Anfangsbestand Waren 01.01.:	420.000,00 €
Schlussbestand Waren 31.12.:	130.000,00 €

- a) Buchen Sie diesen Sachverhalt entsprechend dem Schaubild im Informationstext auf folgende Konten: Waren/Bestände, Aufwendungen für Waren, Umsatzerlöse f. Waren, GuV; SBK.
- b) Ermitteln Sie den Wareneinsatz.
- c) Wie lauten die Buchungssätze zur Buchung des Saldos des Kontos „Waren/Bestände“ auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ und zur Buchung Saldos der „Aufwendungen für Waren“ auf das Konto „GuV“?

5. Die Tom Hoss KG weist zu Beginn eines Geschäftsjahres folgende Anfangsbestände aus:

Anfangsbestände

Gebäude	1.425.000,00	Kasse	8.550,00
Fuhrpark	840.000,00	Eigenkapital	?
BGA	630.000,00	Hypotheken	855.000,00
Waren	320.000,00	Darlehen	665.000,00
Forderungen a. LL.	849.750,00	Verbindlichkeiten a. LL.	432.120,00
Bank	72.000,00	Sonstige Verbindlichkeiten	19.000,00
Postbank	34.000,00		

Abschlussangaben

- Warenendbestand lt. Inventur 345.000,00 €
- Alle weiteren Buchwerte entsprechen den Inventurwerten.

Geschäftsfälle

- 1 Bareinkauf von Büromaterial, 200,00 €
- 2 Kauf von Waren auf Ziel, Warenwert 32.000,00 €
- 3 Barverkauf von Waren, 5.000,00 €

4 Überweisung der Gehälter, 22.500,00 €

5 Rückzahlung eines Darlehens durch Banküberweisung, 10.000,00 € (8.000,00 Tilgung, 2.000,00 Zinsen)

6 Barzahlung einer Handwerkerrechnung, brutto 1.785,00 €

7 Verkauf von Waren auf Ziel, 40.000,00 €

8 Barkauf von Waren, 2.000,00 €

9 Zinsgutschrift der Bank, 800,00 €

- 10 Zahlung der monatlichen Miete für eine Lagerhalle durch Postbanküberweisung, 2.600,00 €
- 11 Kauf von zwei Schreibtischen für die Geschäftsführung auf Ziel, 2.800,00 €
- 12 Bezahlung der Liefererrechnung aus Fall 2 durch Banküberweisung
- 13 Kunde zahlt Rechnung durch Postbanküberweisung, 4.760,00 €
- 14 Kauf von Waren auf Ziel, 6.500,00 €
- 15 Verkauf von Waren gegen Bankscheck, 3.500,00 €

Zu verwendende Erfolgskonten:

Umsatzerlöse für Waren; Zinserträge; Aufwendungen für Waren; Fremdinstandhaltung; Gehälter, Mieten, Büromaterial, Zinsaufwendungen

- a) Erstellen Sie eine ordnungsgemäße Eröffnungsbilanz zum 02.01.20..

Anfangsbestände			
Fuhrpark	180.000,00	Kasse	6.200,00
BGA	240.000,00	Eigenkapital	?
Waren/Bestände	64.000,00	Darlehen	160.000,00
Forderungen a. LL.	47.000,00	Verbindlichkeiten a. LL.	84.000,00
Bank	36.000,00	Sonstige Verbindlichkeiten	5.400,00
Postbank	24.000,00		

Abschlussangaben

- Warenendbestand lt. Inventur 62.300,00 €
- Alle weiteren Buchwerte entsprechen den Inventurwerten.

- a) Erstellen Sie eine ordnungsgemäße Eröffnungsbilanz zum 02.01.20..
- b) Eröffnen Sie die entsprechenden Bestandskonten.
- c) Erstellen Sie ein Grundbuch auf Basis der nachfolgend dargestellten Belege. Buchen Sie diese auf den entsprechenden Bestands- und Erfolgskonten in Grund- und Hauptbuch.

- b) Eröffnen Sie die entsprechenden Bestandskonten.
- c) Erstellen Sie ein Grundbuch und buchen Sie die nachfolgenden Geschäftsfälle auf den entsprechenden Bestands- und Erfolgskonten in Grund- und Hauptbuch.
- d) Schließen Sie die Konten ab und erstellen Sie eine ordnungsgemäße Schlussbilanz.
- e) Ermitteln Sie den Wareneinsatz.
- f) Wie lauten die Buchungssätze zur Buchung des Saldos des Kontos „Waren/Bestände“ auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ und zur Buchung Saldos der „Aufwendungen für Waren“ auf das Konto „GuV“?

6. Die Tom Hoss KG weist zu Beginn eines Geschäftsjahres folgende Anfangsbestände aus:

- d) Schließen Sie die Konten ab und erstellen Sie eine ordnungsgemäße Schlussbilanz.
- e) Ermitteln Sie den Wareneinsatz.
- f) Wie lauten die Buchungssätze zur Buchung des Saldos des Kontos „Waren/Bestände“ auf das Konto „Aufwendungen für Waren“ und zur Buchung Saldos der „Aufwendungen für Waren“ auf das Konto „GuV“?

Zu verwendende Erfolgskonten:

Umsatzerlöse für Waren; Zinserträge; Aufwendungen für Waren; Mieten, Zinsaufwendungen

Beleg 1

Elser GmbH & Co. KG

Elser GmbH & Co. KG | Wangener Str. 22 | 88069 Tettnang
Tom Hoss KG
Grunerstraße 120
10169 Berlin

Kunden-Nr.: 10500
Lieferdatum: 20.-02-20
Bestelldatum: 20.-02-15

Sachbearbeiter/-in: Frau Lange
Telefon: 07542 9090-0
Telefax: 07542 9090-10
E-Mail: lange@elser-wvd.de

Rechnungs-Nr.: 09675
Rechnungsdatum: 20.-02-22

Rechnung

Pos.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge und Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	40300	Herrenfreizeithemden	90 Stück	50,00 €	4.500,00 €
2	40615	Herren-Sakkos	60 Stück	105,00 €	6.300,00 €

Rechnungsbetrag zahlbar innerhalb von 14 Tagen netto.

Beleg 2

Postbank Berlin

100 100 10

Konto-Auszug

Buch.-Tag	Tag der Wertstellung	Konto-Nr.	Auszug-Nr.	Datum	Alter Kontostand
		1582 300		20.-02-23	24.000,00 €
20.-02-21	20.-02-21	Zinsen, Darlehen Nr. 54867			1.600,00 € -
20.-02-22	20.-02-22	Fa. Hornung, Miete für Lagerhalle Monat Februar			980,00 € -
					Neuer Kontostand 21.420,00 € +

Herrn, Frau, Fa.
Tom Hoss KG
Grunerstraße 120
10169 Berlin

BIC PBNKDEFFXXX
IBAN DE97 1001 0010 0000 3456 78

Beleg 3

Tom Hoss KG

Tom Hoss KG | Grunerstraße 120 | 10169 Berlin
Herta BSC
Hanns-Braun-Straße 2
14053 Berlin

Kunden-Nr.: 10010
Lieferdatum: 20.-02-24
Bestelldatum: 20.-02-18

Sachbearbeiter/-in: Thorsten Weidner
Telefon: 030 750610-0
Telefax: 030 750610-11
E-Mail: thorsten.weidner@tomhoss-kg-wvd.de

Rechnungs-Nr.: 98705
Rechnungsdatum: 20.-02-26

Rechnung

Pos.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge und Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	404166	Funktionsjacken, beflockt	100	150,00 €	15.000,00 €

Gesamtpreis 15.000,00 €
Rabatt 20% 3.000,00 €
Warenwert 12.000,00 €

Rechnungsbetrag zahlbar innerhalb von 18 Tagen netto.

Beleg 4

Tom Hoss KG

Tom Hoss KG | Grunerstraße 120 | 10169 Berlin
Union Berlin
An der Wuhlheide 263
12555 Berlin

Kunden-Nr.: 13447
Lieferdatum: 20.-02-26
Bestelldatum: 20.-02-20

Sachbearbeiter/-in: Thorsten Weidner
Telefon: 030 750610-0
Telefax: 030 750610-11
E-Mail: thorsten.weidner@tomhoss-kg-wvd.de

Rechnungs-Nr.: 99318
Rechnungsdatum: 20.-02-28

Rechnung

Pos.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge und Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	262097	Fußballschuh Leder Modell „Samba“	30 Paar	150,00 €	4.500,00 €

Barzahlung netto

Betrag dankend erhalten
Weidner

533115

15

Beleg 5

Nachhaltige Produkte GmbH

Nachhaltige Produkte GmbH | Brühlstr. 7 | 30165 Hannover
Tom Hoss KG
Grunerstraße 120
10169 Berlin

Kunden-Nr.: 10500
Lieferdatum: 20.-02-28
Bestelldatum: 20.-02-22

Sachbearbeiter/-in: Frau Beckmann
Telefon: 0511 5050-0
Telefax: 0511 5050-10
E-Mail: beckmann@nhp-wvd.de

Rechnungs-Nr.: 02656
Rechnungsdatum: 20.-02-28

Barverkauf
Sie holten ab:

Pos.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge und Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	56905	Hemd, Biobaumwolle, Fair Trade	80 Stück	25,00 €	2.000,00 €

Betrag dankend erhalten
A. Beckmann

Beleg 6

Commerzbank Berlin

370 800 40

Konto-Auszug

Buch.-Tag	Tag der Wertstellung	Konto-Nr.	Auszug-Nr.	Datum	Alter Kontostand
		12 345		20.-02-28	36.000,00 €
20.-02-26	20.-02-26	Zinsen			420,00 € +
20.-02-27	20.-02-27	Pagro AG, RG-Nr. 49568			6.840,00 € -
20.-02-28	20.-02-28	Grotex GmbH, Rg-Nr. 940358			5.320,00 € +
					Neuer Kontostand
					34.900,00 € +

Herrn, Frau, Fa.
Tom Hoss KG
Grunerstraße 120
10169 Berlin

BIC DRESDEFF370
IBAN DE34 3708 0040 0489 0024 28

7. a) Erstellen Sie eine selbst erdachte eigene Aufgabe zum Abschluss der Erfolgskonten. Bereiten Sie die Sachverhalte und die Lösungen vor. Bedenken Sie, dass Ihre Aufgabe mindestens zwei Ertrags- und mindestens fünf Aufwandskonten enthalten soll.

b) Schreiben Sie auf, wo Ihnen das Erstellen der Aufgabe Schwierigkeiten bereitet hat.

c) Lassen Sie die Aufgabe von einem Klassenkameraden lösen.

d) Kontrollieren Sie die Lösung Ihrer Klassenkameradin/Ihres Klassenkameraden.
- e) Erläutern Sie Ihrer Klassenkameradin/Ihrem Klassenkameraden ihre/seine Fehler.

f) Erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihrer Klassenkameradin/Ihrem Klassenkameraden die Probleme, die bei der Bearbeitung der von Ihnen gestellten Aufgabe entstanden sind (z. B. fachliche Fehler, fehlende Sachverhaltsangaben usw.).

g) Überlegen Sie, wie Sie die Probleme aus Aufgabenteil f) beim nächsten Mal vermeiden könnten.

h) Stellen Sie die Lösungen aus Aufgabenteil b), f) und g) vor der Klasse vor.

ZUSAMMENFASSUNG

Warenbuchungen					
nach dem aufwandsrechnerischen Verfahren → Wareneinkäufe werden direkt als Aufwand gebucht					
bei Bestandsmehrungen			bei Bestandsminderungen		
Soll	Waren/Bestände	Haben	Soll	Waren/Bestände	Haben
Anfangsbestand	Schlussbestand		Anfangsbestand	Schlussbestand	
Bestandsmehrung			Bestandsminderung		
Soll	Aufwendungen für Waren	Haben	Soll	Aufwendungen für Waren	Haben
Einkäufe	Bestandsmehrung		Einkäufe	Wareneinsatz	
	Wareneinsatz		Bestandsminderung		
Soll	Umsatzerlöse f. Waren	Haben	Soll	Umsatzerlöse f. Waren	Haben
GuV	Verkäufe		GuV	Verkäufe	
Soll	GuV	Haben	Soll	GuV	Haben
Wareneinsatz	Verkäufe (Umsatzerlöse)		Wareneinsatz	Verkäufe (Umsatzerlöse)	
...	...		...	...	
Soll	SBK	Haben	Soll	SBK	Haben
...	...		...	...	
...	...		...	...	
Waren (Schlussbestand)	...		Waren (Schlussbestand)	...	
...	...		...	...	
Buchungssatz			Buchungssatz		
Waren/Bestände		Soll	Aufwendungen für Waren		Soll
an Aufwendungen für Waren		Haben	an Waren/Bestände		Haben
Buchungssatz			Buchungssatz		
GuV		Soll	GuV		Soll
an Aufwendungen für Waren		Haben	an Aufwendungen für Waren		Haben

Man versteht erst dann etwas richtig, wenn man versucht, es einer anderen Person zu erklären. Dies führt zu einer erneuten gründlichen Auseinandersetzung mit dem gerade behandelten Thema.

1. Suchen Sie sich einen Partner oder eine Partnerin.

2. Lesen Sie noch einmal die Zusammenfassung. Bei Verständnisproblemen schlagen Sie ggf. noch einmal im Informationstext nach.

3. Jeder formuliert vier Fragen, die mithilfe der Zusammenfassung beantwortet werden können.

4. Beantworten Sie sich gegenseitig Ihre Fragen.

ICH ÜBERPRÜFE MEINE NEU ERWORBENEN KOMPETENZEN

Den Erwerb der zu Beginn aufgeführten Kompetenzen können Sie selbst mithilfe der folgenden Tabelle überprüfen. Übertragen Sie dafür die Tabelle in Ihre Unterlagen.

Was ich nach der Bearbeitung dieses Kapitels kann	Aufgaben	Ganz	Teilweise	Gar nicht
Ich kann ...		Wenn Sie alle Aufgaben, die hinter einer Kompetenz stehen, gelöst haben, machen Sie ein Kreuz bei „Ganz“. Bei den Kompetenzen, bei denen Sie Aufgaben „Teilweise“ oder „Gar nicht“ gelöst haben, sollten Sie den dazugehörigen Informationstext noch einmal lesen und die Aufgaben anschließend noch einmal bearbeiten.		
... verschiedene Kontenarten bei Warenbuchungen anwenden.	1			
... den Begriff „Wareneinsatz“ erläutern.	2, 3			
... den Wareneinsatz berechnen.	3, 4, 5, 6, 7			
... Bestandsmehrungen und Bestandsminderungen im Grund- und Hauptbuch buchen.	3, 4, 5, 6			
... die erfassten Warendaten kontrollieren.	3, 4, 5, 6, 7			
... den Abschluss der Warenbuchungen reflektieren.	7			

Sachwortverzeichnis

A

Absatzwerbung 106
 Abschreibungen 47
 Abschreibungsfinanzierung 388
 Absetzung für Abnutzung 47
 Abzahlungsdarlehen 394
 AfA 47
 Aftersales-Service 126
 Aftersales-Services – Instrumente 127
 Aftersales-Services – Serviceleistungen 127
 Akkordlohn 243
 Aktien 375
 Aktienarten 376
 Aktiengesellschaft 375
 Aktionär 375
 Akzeptanz 334
 Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) 258
 Allgemeiner Umsatzsteuersatz 20
 Allphasen-Netto-Umsatzsteuer 20
 Altersteilzeit 294
 Anforderungsprofil 256
 Anforderungsprofile 252
 Anforderungsreduktion 291
 Anlagevermögen 46
 Anlagevermögens 386
 Annuitätendarlehen 394
 Anpassungsweiterbildung 327
 Anschaffung 48
 Arbeitspapiere 265, 347
 Arbeitsvertrag 263
 Arbeitszeitgestaltung 292
 Arbeitszeitkonto 295
 Assessment-Center 260
 Aufhebungsvertrag 342
 Aufsichtsrat 374, 377
 Aufstiegswweiterbildung 327
 Ausfallbürgschaft 397
 Auskunftrecht 315
 Außenfinanzierung 387
 Außergerichtliches Mahnverfahren 426
 Außerordentliche Kündigung 344
 außerplanmäßige AfA 47
 Außerplanmäßige AfA 53

B

B2B 137
 B2C 135
 Basiszinssatz 420
 Bedarfsermittlung 20
 Befragung 120
 Beobachtungen 121
 Berechtigungscode 305
 Berichtigungsrecht 315
 Beschäftigtendatenschutz 318
 Beschränkte Haftung 366
 Bestandsmehrung 10
 Bestandsminderungen 10

betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer 48
 Betriebsschließungsversicherung 356
 Betriebsunterbrechungsversicherung 356
 Bewerbungsunterlagen 258
 Beziehungskonflikt 332, 339
 Blogs 215
 Briefhypothek 400
 Bruttoentgeltermittlung 269
 Buchhypothek 400
 Bürgschaft 397
 Businessplan 352

C

C2B 139
 C2C 139
 Chronometrische Arbeitszeitmodelle 294
 Content 206
 Corporate Blog 215
 Couponing 130
 Customer-Relationship-Management 126

D

Darlehen 394
 Datenschutz 301, 302, 311
 Datenschutzgrundverordnung 316
 Datensicherheit 301, 303
 Datensicherung, inkrementelle 306
 Datensicherung, vollständige 305
 Deckungsbeitragsrechnung 93, 94
 degressive AfA 47
 Direktes Leasing 407
 Direktwerbung 106
 Distributionspolitik 105
 Diversifikation 96, 105
 Dividende 375

E

E-Business 134
 Echtes Factoring 415
 Eigenfinanzierung 387
 Eigenkapitalquote 77
 Eigenkapitalrentabilität 75
 Einbruchdiebstahlversicherung 356
 Einfacher Personalkredit 396
 Einkommensteuer 354
 Einzelunternehmen 359
 Einzelzession 398
 Eisbergmodell 331
 Elimination 105
 Entgeltabrechnung 269
 Erfolgsbeteiligung 245
 Erinnerungswert 50
 Ermäßigter Steuersatz 20
 Erstattungsanspruch 22
 Eventmarketing 130
 Events für Kunden 130
 Experiment 122

F

Facebook 205
 Factoring 413
 Fälligkeitsdarlehen 394
 Favorisieren 213
 Feuerversicherung 355
 Finance-Leasing 406
 Finanzierung 386
 Finanzplan 389
 Firmierung 365, 366, 374, 377
 fixen Kosten 94
 Forderungsmanagement 421
 Foren 214
 Fort- und Weiterbildung 326
 Fragebogen 260
 Fremdfinanzierung 387
 Fremdkapitalquote 77

G

Gerichtliche Mahnverfahren 433
 gerichtliches Mahnverfahren 433, 434
 Gerichtliches Mahnverfahren – Ablauf 436
 Gerichtliches Mahnverfahren – Einleitung 434
 Gerichtliches Mahnverfahren – Voraussetzungen 434
 Geringwertige Wirtschaftsgüter 54
 Gesamtkapitalrentabilität 76
 Geschäftsführer 374
 Gesellschafterversammlung 374
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung 373
 Gewerbeanzeige 353
 Gewerbesteuer 354
 Glasversicherung 356
 Gleitzeit 294
 Globalzession 399
 GmbH 373
 GmbH & Co. KG 374
 Großvater-Vater-Sohn-Prinzip 304
 Grundschild 400
 Gründung 351

H

Haftpflichtversicherung 356
 Haftungsbeschränkte Unternehmersgesellschaft 374
 Handelspanel 120
 Handelsregister 353
 Hardsavings 85
 Hardware-Schreibschutz 304
 Hashtag 207
 Hauptbuch 40
 Hauptversammlung 376
 Human Relations 107
 Hypothek 400

I

Indirektes Leasing 407
 Informationelle Selbstbestimmung 314

Inhaberaktie 376
 Innenfinanzierung 387
 Insolvenz 442
 Insolvenzgründe 442
 Insolvenzmasse 443
 Insolvenzplan 444
 Insolvenzplanverfahren 444
 Insolvenzverfahren 442
 Instagram 209
 Investition 386

J

Job-Enlargement 291
 Job-Enrichment 291
 Jobrotation 291
 Job-Sharing 295
 Juristische Person 373
 Just-in-time-Verfahren 9

K

Kapitalbedarfsrechnung 386
 Kapitalgesellschaft 372, 373
 Kapitalstruktur 76
 Kapovaz 295
 Käufermarkt 103
 Kennzahlen 73
 Kennzahlenanalyse 72
 KG 366
 Kirchensteuer 271
 Kommanditgesellschaft 366
 Kommanditist 366
 Kommunikationskanal 205
 Kommunikationspolitik 105
 Komplementär 366
 Konflikt 331, 334, 339
 Konfliktarten 332, 339
 Konfliktbewältigung 335, 336
 Konfliktbewältigungsstrategien 332, 339
 Konfliktverhalten 333, 339
 Kontokorrentkredit 394
 Konversionsrate 160
 Kooperative Konfliktbewältigung 335
 Körperschaftsteuer 354
 Kredit 393
 Kundenkarten 128
 Kundenklubs 129
 Kundenlaufstudien 121
 Kundenselektion 108, 160
 Kundenzeitschriften 129
 Kündigung 342
 Kündigungsgründe 345
 Kündigungsschutz 344, 346
 Kündigungsschutzverfahren 346
 Kurzarbeit 296
 Kurzfristige Erfolgsrechnung 90

L

Lead 215
 Leasing
 Immobilienleasing 407

Leistungs-AfA 47, 51
 Leitungswasserversicherung 355
 Liefererkredit 396
 lineare AfA 47
 Liquidation 442
 Liquidität 78
 Lohnsteuer 270
 Lohnsteuerabzugsmerkmale 270
 Lohnsteuertabelle 271
 Lohn- und Gehaltsabrechnung 282
 Lohn- und Gehaltskonto 274
 Lohn- und Gehaltsprogramme 275
 Lombardkredit 399
 Löschungsrecht 315

M

Mahnbescheid 434
 Mahnung 426
 Mahnung – ausdrückliche 427
 Mahnung – verschärfte 428
 Mahnverfahren – außergerichtliches 426
 Mahnverfahren – gerichtliches 433
 Mantelzession 398
 Marketing 104
 Marketinginstrumente 104
 Marketingkonzept 109
 Marketingmix 104
 Marktanalyse 118
 Marktbeobachtung 118
 Markterkundung 116
 Marktforschung 107, 115, 116
 Marktforschung – primäre 120
 Marktforschung – sekundäre 118
 Marktprognose 118
 Marktsegmentierung 107, 108, 109
 Mediation 336
 Mehrarbeit 296
 Mentions 207
 Messenger 216
 Microblogs 212
 Mischkalkulation 97
 Mitarbeitermotivation 325
 Mündliche Befragung 120

N

Namensaktien 376
 Navigation 164
 Nennwert 375
 Nettoentgeltermittlung 270
 Nicht standardisierte Befragungen 120
 Notstromaggregat 304
 Nutzungsdauer 48

O

Offene Handelsgesellschaft 364
 Offenes Factoring 415
 offene Zession 398
 OHG 364
 One-to-One-Marketing 127
 Online-Befragungen 120

Onlineshop 139
 Operate-Leasing 406
 Ordentliche Kündigung 342

P

Panel 120
 Parallelrechner 304
 Partei 334
 Passwortverfahren 305
 Personalakte 280
 Personalauswahl 258
 Personalbedarfsplanung 251
 Personalbeschaffung 240
 Personalbeurteilung 245
 Personaleinsatzplanung 240, 289
 Personalentlohnung 242
 Personalentwicklung 245, 291
 Personalinformationssysteme 283
 Personalplanung 240
 Personalverwaltung 241, 280
 Personalwesen 240
 Personengesellschaften 364
 Persönlicher Verkauf 107
 Pfandkredit 399
 Pflichten des Arbeitgebers 265
 Pflichten des Arbeitnehmers 264
 Plausibilitätskontrolle 305
 Prämienlohn 244
 Preispolitik 105
 Preisuntergrenze 96
 Product-Placement 107
 Produktgestaltung 104
 Produktpolitik 104
 Produktprogramm 104
 Prüffziffernverfahren 305
 Public Relations 106
 Push-Benachrichtigung 216

Q

Quellen – betriebsinterne 119
 Quellen – externe 119

R

„Rabattmarken“ sammeln 332
 Realkredite 399
 Rechtsformzusatz 360
 Rechtsschutzversicherung 356
 Reichweite 208
 Reingewinn 74
 Restbuchwert 51
 Retweet 213
 Rohgewinn 74
 Rollenkonflikt 332, 339

S

Sabbatical 295
 Sale-and-lease-back-Leasing 408
 Salespromotion 106
 Sanierung 442
 Schadensersatz 420
 Schadensersatz – statt Leistung 420

Schichtarbeit 294
 schriftlichen Befragung 120
 sekundäre Marktforschung 118
 Selbstfinanzierung 388
 selbstschuldnerische Bürgschaft 397
 Shitstorm 209
 Sicherungsübereignung 399
 Social Media 205
 Social-Media-Marketing 205
 Softsavings 85
 Software-Schreibschutz 305
 Solidarische Haftung 364
 Solidaritätszuschlag 272
 Sortiment 104
 Sortimentsbereinigung 96, 105
 Sortimentserweiterung 96, 105
 Sortimentskontrolle 93
 Sortimentspolitik 104
 Sortimentsveränderung 95
 Sozialauswahl 345
 soziale Dienste 205
 Soziale Netzwerke 206
 Sozialversicherungsbeiträge 272
 Sperrungsrecht 315
 Sponsoring 107
 Stammkapital 373
 standardisierte Befragung 120
 Starre Arbeitszeitsysteme 292
 Stellenanzeige 257
 Stellenbeschreibungen 252
 Steuerklassen 271
 Steuersatz 20
 Steuerschuldner 21
 Steuerträger 21
 Stille Gesellschaft 367
 Stiller Gesellschafter 367
 Stilles Factoring 415
 stille Zession 398
 Storys 210
 Streamer 304
 Sturmversicherung 356
 Systematik der Umsatzsteuer 20

T
 Teilamortisation 406
 Teilhafter 366
 Teilzeitarbeit 294
 telefonische Befragung 120
 Testverfahren 260
 Thread 215
 Transportversicherung 356
 Tweet 213

U
 Überwachungsprotokoll 304
 Umlaufvermögen 386
 Umsatzanalyse 88
 Umsatzrentabilität 77
 Umsatzsteuer 32, 355
 Umsatzsteuerjahreserklärung 22
 Umsatzsteuer-Voranmeldung 22, 32
 Umsatzsteuerzahllast 32
 Umsatzstruktur 77
 Unbeschränkte Haftung 364
 Unechtes Factoring 415
 Unmittelbare Haftung 364
 Unternehmenskrisen 440
 Unternehmenssteuern 354
 Usability 160

V
 variablen Kosten 94
 Verbraucherinsolvenzverfahren 446
 Verbraucherpanel 120
 Verkäufermarkt 103
 Vermögenswirksame Leistungen 273
 Verpackungsgestaltung 104
 Verschlüsselung 305
 Versetzung 291, 292
 Versicherungen 355
 Versteckte Dateien 305
 Vertragsablauf 342
 Vertragsfreiheit 264
 Vertrauensarbeitszeiten 294
 Vertriebsart 105
 Vertriebssystem 105
 Verzugszinsen 420

Vier-Augen-Prinzip 305
 Vollamortisation 406
 Vollhafter 366
 Vollstreckungsbescheid 436
 Vollstreckungstitel 434, 436
 Vorstand 377
 Vorstellungsgespräch 259
 Vorsteuer 32
 Vorsteuerüberhang 34

W
 Wahlarbeitszeit 295
 Warenbestände 10
 Warenbuchungen 8
 Wareneinkauf 9
 Wareneinsatz 10, 73
 Warenkreditversicherung 356
 Warenverkauf 9
 Warenwirtschaftssysteme 85
 Wechselkredit 399
 Wertekonflikt 332, 339
 Wertminderungen 46
 WhatsApp 216
 Widerspruch 436
 Wirtschaftlichkeit 75

X
 X/Twitter 213

Z
 Zahllast 22
 Zahlungserinnerung 426
 Zahlungsfähigkeit 78
 Zahlungsklage 433
 Zahlungsverzug 419
 Zahlungsverzug – Rechte 420
 Zahlungsverzug – Voraussetzung 419
 Zeitliche Organisation 39
 Zeitlohn 242
 Zeitplanung 33
 Zeugnis 347
 Ziel-/Interessenkonflikt 332, 339
 Zugänglichkeit 163

Bildquellenverzeichnis

akg-images GmbH, Berlin: Bildarchiv Pisarek 103.2. |Bitkom e.V., Berlin: 204.1. |DER SPIEGEL, Hamburg: DER SPIEGEL 17/2014, Seite 73 199.2. |EHI Geprüfter Online-Shop: 183.1. |fotolia.com, New York: Bähren, Sven 120.1; DOC RABE Media 39.1; Fiedels 433.1; gradt 167.8; K.C. 418.1; knirzporz 105.1; M., Anna 167.13; Merzlyakova, Natalia 184.11, 184.12, 184.14; Petair 167.11; Sanders, Gina 419.1; Spectral-Design 184.5, 184.6, 184.8; Zerbor 106.1. |Google LLC, Mountain View: Google and the Google logo are registered trademarks of Google LLC, used with permission. 194.1. |Handelsverband Deutschland - HDE - e.V., Berlin: 163.2. |Hild, Claudia, Angelburg: 12.1, 15.1, 15.2, 91.1, 114.1, 121.1, 128.3, 146.2, 152.2, 153.2, 153.4, 156.4, 208.1, 282.1, 283.1, 292.1, 313.1, 331.1, 381.1, 408.1, 427.1, 428.1, 429.1. |ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V., München: 401.1. |Jecht, Birk, Hildesheim: 146.1, 146.4, 147.1, 147.7, 148.1, 148.2, 149.1, 149.2, 150.1, 150.2, 150.3, 151.1, 151.2, 151.3, 151.4, 152.1, 152.6, 153.1, 153.3, 154.1, 154.2, 154.3, 154.4, 155.1, 155.2, 156.1, 156.2, 156.3, 167.1, 195.1. |Jecht, Hans, Hildesheim: 252.1, 286.1. |kauflokal.com norisk Group GmbH, München: 179.2. |OEKOGENO eG, Freiburg: 382.1. |OWL OPTICS, Berlin: 159.1. |Picture-Alliance GmbH, Frankfurt a.M.: dpa-infografik 111.1, 135.1, 136.1, 409.1, 426.2, 442.1; dpa-infografik GmbH 19.1, 446.1; www.bildagentur-online.com 331.2. |punktgenau gmbh, Bühl: 285.1. |Selbststaendigkeit.de, Duisburg": <https://selbststaendigkeit.de/news-gruendertipps/fuenf-massnahmen-zur-mitarbeitermotivation-einfachen-mitteln-leistung-steigern/> 324.1. |Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg: 108.1. |stock.adobe.com, Dublin: 3dwithlove 162.1; airdone 146.11, 146.12, 146.13, 146.14, 146.15; alekseyvanin 181.1; alexlrmx 228.1; Alliance 225.1; alotofpeople 228.2; alphaspirit 405.1; andyller 200.2, 239.1, 363.1, 372.1; Angelini, Davide 146.3; Antonioguillerm 120.2; anyaberkut 7.1; arsdigital 167.4; ArtemSam 393.1; auremar 168.3, 350.1; bagiuiani 163.1; Bartussek, Ingo 167.3; Biasciol, Alessandro 203.1; bloomicon 191.1; Blue Planet Studio 122.1; bluedesign 297.1; bnenin 242.1, 242.2, 242.3; Bonn, Andre 270.1; Buffaloboy 109.1; BullRun 179.1; ChaotiC_PhotographyY 383.2; Composer 167.7; contrastwerkstatt 258.1, 263.1, 315.1, 347.1; Dan Race 428.2; devenorr 178.1; Dierks, Janina 310.1; Dietl, Jeanette 184.1, 184.7, 184.9, 184.10, 184.15; drubig-photo 380.1; dusanpetkovic1 128.1; Elnur 296.1; faithie 192.1; FARBAI 195.2; ferkelraggae 256.1; fizkes 347.2; Fokussiert 134.1; fotomek 112.1; FreshPaint 184.2, 184.3, 184.4; gavran333 152.4, 152.5; gewitterkind 312.1; Goffkein 330.1; goldpix 167.6; golubovy 443.1; Good Studio 168.1; GoodIdeas 161.1; goodluz 128.2, 297.4; Grochowski, Guido 436.1; gustavofraza 210.1; H_Ko 198.1, 320.1; Hüls, Jürgen 374.1; industrieblick 184.13, 184.16, 184.17; inspi 167.5; irinastrel123 227.1; j-mel 175.1; JackF 127.1; jackfrog 172.1; Jarretera 200.3; jirsak 112.2; kebox 281.1; Kmatta 385.1; Kneschke, Robert 383.1; Korn V. 289.1; kritchanut 198.2, 265.1; ktasimar 238.1; lassedesignen 344.1; Leonid 216.1; Limbach, Alexander 241.1; Losevsky, Pavel 103.1; luckybusiness 207.1; magele-picture 422.1; maho 167.10; Mangostar 260.2; Marina 297.3; Marino, Massimiliano 167.9; master1305 197.1; masterloi 303.1; Matynia, Wiktoria 195.3; mehsumov 181.3; Merfeldas, Audrius 152.3, 153.5; MH 224.1; MicroOne 186.1; momius 140.1; Monkey Business 260.1; mooshny 115.1; Moraiti, Konstantinos 167.2; Morakot 445.1; MQ-Illustrations 359.1, 368.1, 422.2; nmann77 272.1; Nomad_Soul 103.3; Odua Images 357.1; Panaite, Ioan 146.5, 146.6, 146.7, 146.8, 146.9, 146.10; pariwatpannum 351.1; peterschreiber.media 402.1; pinkyone 367.1; Pixelot 168.2; Popov, Andrey 173.1, 301.1, 336.1, 355.1, 413.1; profit_image 171.1; Prostock-studio 130.1, 206.1, 352.1; Proxima Studio 223.1; Qaiyoom, Abdul 189.1; Rawpixel.com 100.1, 168.4, 327.1; rh2010 8.1; ronstik 142.1, 199.1; Sanders, Gina 302.1; schame87 297.2; Sinuswelle 230.1; sirius_star 181.2; Song_about_summer 112.3; spainter_vfx 166.1; Studio Harmony 400.1; styleuneeed 410.1; Syda Productions 59.1; teomakla 167.12; Timashov, Iurii 147.2, 147.3, 147.4, 147.5, 147.6; Trueffelpix 200.1, 426.1; vanillya 284.1; WavebreakMediaMicro 180.1; wsf-f 416.1; Wylezich, Björn 443.2; zasabe 269.1; Zerbor 22.1, 354.1, 425.1. |VG WORT, München: 435.1. |Zahlenbilder, Bergmoser + Höller Verlag AG, Aachen: Zahlenbilder 293.1, 360.1, 365.1, 366.1, 373.1, 376.1.

Umschlagabbildung: Shutterstock.com, New York: PopTika